

DANIEL LANDSKRON BETREUT ALS ›ANWALT STUMMER ZEITZEUGEN‹ AB SOFORT DEN WETTERAUKREIS

›Insbesondere stumme Zeitzeugen vergangenen Lebens brauchen Anwälte‹, sagt Daniel Landskron, der den Wetteraukreis seit dem 1. Februar 2021 betreut. Auf die intensive Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde des Wetteraukreises freut Landskron sich. Wichtig ist ihm vor allem der Dialog und die Vermittlung von Denkmalwerten. ›Ich verstehe mich als Ermittler von Spuren, die Menschen hinterlassen haben. Anderen den Wert dieser Zeugnisse zu vermitteln und ihren Sinn für Authentisches zu schärfen, ist meine Aufgabe.‹

Im Dialog gehe es darum, die Interessen des Denkmals mit den Vorstellungen der Eigentümerinnen und Eigentümer abzugleichen. ›Wenn es gut läuft, haben wir es am Ende mit Menschen zu tun, die sich selbst als aktiven Teil der Geschichte des Gebäudes, des Ortes und der Region begreifen. Mit der Instandsetzung verwirklichen sie nicht nur sich selbst einen Traum, sie erfüllen auch einen öffentlichen Auftrag, indem sie die Zukunft des Denkmals sichern.‹

Der landschaftlich reizvolle Wetteraukreis zeichnet sich durch eine Reihe von spätmittelalterlichen-frühneuzeitlichen Städten und Ortschaften aus. ›Die Stadt Büdingen mit ihrer Stadtmauer etwa gilt als eine der bedeutendsten Stadtanlagen Deutschlands. Aber auch Ortenberg, Münzenberg und Friedberg sind historisch wertvolle Fachwerkstädte mit großartigen stadtbildprägenden Gebäuden über nahezu komplett erhaltenen Stadtgrundrissen‹, freut sich Landskron. ›Sie zeugen vom Stolz und der Verbundenheit der Wetterauer Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Heimat. Das ist die ideale Voraussetzung für eine in die Zukunft gerichtete, gelingende Zusammenarbeit mit allen Partnerinnen und Partnern vor Ort.‹

Nach einem Studium der Kunstgeschichte, Ägyptologie und Altorientalistik in Mainz erweiterte Landskron seine Kenntnisse durch



D. Landskron

Foto: Ch. Krienke, LfDH

den Masterstudiengang Denkmalpflege in Bamberg. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Assistent und Gastdozent schulte er sich in der Projektorganisation und der Vermittlung von Grundkenntnissen der Baugeschichte. Seiner Masterarbeit hat er der bauhistorischen Bewertung der Toranlage der befestigten Kirche in Rohr/Thüringen, seinem Heimatort, gewidmet. Nach dem Studium war er als Bauforscher tätig. Ein Praktikum im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege eröffnete ihm einen Einblick in die umfassenden Tätigkeitsfelder der staatlichen Denkmalpflege. Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Teams und wünschen Daniel Landskron alles Gute!

Katrin Bek